

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag: Umwandlung des Theaters
Erlangen in ein Gastspieltheater

Frank Heinze
Stadtrat

**KLARMACHEN
ZUM ÄNDERN!**

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 118

tel 09131/86-1590

fax 09131/86-1590

e-mail: heinze.stadtrat@stadt.erlangen.de

web: www.twitter.com/ea3321

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

Erlangen, den 14. Februar 2013

.Die Stadt Erlangen hat große Probleme, alle förderwürdigen soziokulturellen Projekte wie Theater, Festivals oder E Werk, alle Bäder, die Schulen oder den Umbau des ÖPNV mittels der Stadtumlandbahn zu finanzieren. Ebenso leidet die freie Kulturszene. Erschwerend kommt hinzu, dass die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse greifen wird. Eigene Einnahmen sind trotz Erhöhung der Gewerbesteuer und Grundsteuer nur schwer zu steigern. Auch an den Lizenzkosten für MS-Software (Umstieg auf Linux) könne man sicher einen sechststelligen Betrag einsparen, ebenso wie die Einführung einer Kulturtax noch Geld generieren könnte. Trotzdem bleiben enorme Deckungslücken. Eine weitere Möglichkeit, möglichst viele soziokulturelle Projekte zu erhalten wäre, die Umwandlung des Theaters Erlangen in ein Gastspieltheater zu prüfen.

Nicht jede Stadt, nicht jede Gemeinde kann ein eigenes Theater, womöglich mit festem Ensemble, unterhalten. Eine Alternative für solche Kommunen, die aber Wert auf ein breites kulturelles und sogar künstlerisches Angebot legen, sind Gastspiele: In manchen Städten gibt es richtige Theater, in anderen Kulturhäuser, Saalbauten, Kongresszentren oder andere Spielstätten mit den entsprechenden technischen Einrichtungen, die für gute Aufführungen notwendig sind. Es gibt auch Kommunen mit eigenem Theater-Ensemble, die dennoch in anderen Spielstätten Auftritte von Tournee-Veranstaltern ermöglichen, wobei in diesen Fällen meistens die Stars des Business zum Zuge kommen, von Stars an Geige, Klavier oder anderen Solo-Instrumenten über berühmte Symphonie-Orchester bis zu aktuellen Tanz-Aufführungen (engl. performance). Die Städte und Gemeinden mit Spielstätten, aber ohne eigenes Ensemble haben sich zu einem Verband zusammengeschlossen. Der Vorteil des Tourneetheater-Modells aus Sicht der gastgebenden Kommune: Es ist eine Vielfalt an unterschiedlichen Aufführungen möglich, da zahlreiche Tournee-Theater Produktionen anbieten, ohne dass die Dauerkosten eines Theater-Betriebes anfallen. (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Theater#Gastspieltheater>)

Wir beantragen daher die Organisation einer öffentlichen Debatte zum Thema "Umwandlung des Theaters Erlangen in ein Gastspieltheater" und eine anschließende Bürgerbefragung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze
Stadtrat

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 18.02.2013

Antragsnr.: 016/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: IV/44

mit Referat: